

16.07.2004

Münsterisches Intelligenzblatt Jahrgang 1849

-Auswanderungsnotizen¹-

zusammengestellt von Alfred Smieszchala

4. Jan 1849; Nro. 3; S. 10

5) Von Bremen nach New-York und Orleans werden die ersten Schiffe der Herren F.J. Wichelhausen et Comp. am 1. März abgehen. die Schiffskontrakte und Bedingungen sind bei mir und meinen Unter-Agenten in Empfang zu nehmen.

Münster, den 1. Januar 1849.

S. Adler Haupt-Bevollmächtigter

6) Unter-Agenten für mehrere Unternehmungen können in der Provinz Westfalen von mir angestellt werden. S. Adler

14. Januar 1849, Nro. 12, S. 46

11) Die ersten Schiffe des Herrn F.J. Wichelhausen von Bremen nach Amerika und Californien werden a, 1. März expedirt. Näheres ertheilt S. Adler

19. Januar 1849, Nro. 16, S. 63

Nachrichten für Auswanderer

5) Ed. Ichon aus Bremen empfiehlt Auswanderern prompte Schiffsgelegenheit in großen dreimastigen Schiffen nach New-York, Baltimore und New-Orleans, die erste am 1. März d. J. Die Preise sind billigestellt, als irgend ein Haus in Bremen sie notiert, und geben die Unterzeichneten , bei denen die Schiffslisten einzusehen, weitere Auskunft, fertigen auch die Schiffskontrakte aus.

Münster den 17. Januar 1849

Lapoate et Krüger

20. Januar 1849, Nro. 17, S.67

Schiffsgelegenheit für Auswanderer nach Californien

8) Die jüngst eingetroffenen überaus günstigen Berichte über die vortheilhaften Aussichten, welche Californien dem Auswanderer bietet (siehe Weser-Zeitung No. 1572 und Zeitung für Norddeutschland No. 342 und No. 5), haben die Unterzeichneten veranlaßt, für Monterey und San Francisco in Californien das in Bremerhaven liegende , 330 Last große, im vorigen Jahre neu erbaute, mit 7 Fuß hohen Zwischendeck und sehr eleganter Kajüte versehene kupferfeste und gekupferte, in erster Klasse stehende dreimastige Bremer Schiff „Fama“ Kapt. G. Payeken jun., in Ladung zu legen. Falls bis Anfangs März eine genügende Anzahl Passagiere angemeldet sein sollte, wird das Schiff bestimmt am 20 März d. J. expedirt, und werden daher diejenigen, welche diese schöne Gelegenheit benutzen wollen, dringend ersucht, sich baldigst zu melden. Über Passagepreise und sonstige Bedingungen ertheilen nähere Auskunft die Korrespondenten des Schiffes.

Bremen im Januar 1849

F. W. Victor Söhne und

F. W. Bödeker jun., H. Aug. Heineken Nachfolger, beeidigter
Schiffsmakler.

Je nach Anmeldung von Auswanderern werde ich Schiffe nach Monterey und San Francisco der Farma folgen lassen, und bestimme dazu vorläufig den 15. eines jeden Monats als Expeditions-Tag.

F. W. Bödeker jun., H. Aug. Heineken Nachfolger, Schiffsmakler

25. Januar 1849, Nro.21, S. 78, 79

Vermischte Nachrichten

Va Eeten et Comp. in Antwerpen, Nachfolger des Herrn Jules Van Eeten.

Bureau zur Beförderung von Auswanderern nach Amerika.

Regelmäßige Schifffahrt zwischen Antwerpen und New-York für Passagiere und Güter durch schöne gekupferte und kupferfeste, gut segelnde Dreimastschiffe, deren Namen zur Zeit werden angezeigt werden.

¹ Der ganze Jahrgang wurde durchgesehen. Die Abschriften sind buchstabengetreu.

5) Die Abfahrten von Antwerpen sind auf den 1., 10. und 20. jeden Monats bestimmt, und nehmen vom 1. März 1849 Anfang.

Die Gesellschaft übernimmt den Transport der Auswanderer mit oder ohne Beköstigung für jede oben erwähnte Abfahrt während 1849, liefert Kontrakte für alle Plätze im Innern der Vereinigten Staaten p. Eisenbahn und Dampfschiffe und expedirt ebenfalls Schiffe nach Baltimore, New-Orleans, Galveston, Rio Grande, Rio Janeiro ec. und zwar unter den vortheilhaftesten Bedingungen und zu den möglichst billigen Preisen.

Nähere Nachrichten ertheilen auf frankirte anfragen die Herrn Van Eeten et Com. in Antwerpen und alle Agenten dieser Gesellschaft in Deutschland.

Antwerpen den 22. December 1848

Van Eeten et Comp.

NB. Es werden noch einige respektable Agenten, welche im Stande sind eine genügende Kaution zu leisten, gesucht.

28. Januar 1849, Nro 24, S. 91

Zu empfehlende Gelegenheit für Passagiere und Auswanderer nach New-Yorck.

Expeditions-Tage

der Schiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft

Das kupferbodene Hamburger Schiff „Rhein“ Kapt. Ehelerson, am 24 März,

„Deutschland“, Kapt. Haneker, am 21. April

„Nord-Amerika“, Kapt. Rathje, am 19. Mai

„Elbe“, Kapt. Heitmann, am, 23. Juni

Ueber obige Schiffe, welche durch hohes luftiges Zwischendeck und elegante eingerichtete Kajüten sich auszeichnen, ertheilen nähere Nachricht

Aug. Bolten, W. Millers Nachfolger, in Hamburg, und

Laporte et Krüger in Münster.

11) Das Schiff F.W. Wichelhausen, Kapitan Warnken, liegt in Ladung nach New-Orleans und wird am 1. März in See gehen. Näheres bei S. Adler

7. Februar 1849, Nro. 32, S. 123

Anzeige für Auswanderer

7) Wir expediren auch in diesem Jahr regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats große geräumige Schiffe nach allen Häfen Amerkia`s. Unsere eignen Schiffe gehen

am 1. März nach New-Yorck F. J. Wichelhausen

am 1. April Itzstein et Welker

am 15. April Dreimaster Agnes

Sämmllich mit eleganten Kajüten und geräumigen Zwischendeck versehene und rühmlichst bekannte Schiffe.

Auswanderer wollen sich in Münster an Herrn S. Adler wenden

Bremen den 1. Februar 1849

F.J. Wichelhausen et Comp.

9. Februar 1849, Nro. 34, S. 131

Bremische Packetfahrt im Jahre 1849

Nach New-Yorck

Packettschiff Magdalene, Kapitain H. Kuhlmann, Expedition 1. März, 1. Juli, 1. Nov.

Wieland H. Henke 1. April, 1. Aug., 1. Dec.

Diana, C. H. Fechter 1. Mai, 1. September,

Heinrich E. Wietling 1. Juni, 1. Oktober.

Packettschiff Columbia, Kapitan S. Geerken, Expedition 15. März,

Louisiana, H. Bätjer 1. April,

Columbia S. Geerken, 15. September,

Louisiana, H. Bätjer 1. Oktober

Diese bereits rühmlich bekannten, vorzüglich schnellsegelnden und in erster Klasse stehenden dreimastigen Bremischen Packettschiffe empfehle ich sowohl Kajüts- als Zwischendecks-Passagieren zur Ueberfahrt bestens.

Außer diesen habe ich ebenfalls vorzüglich gute Schiffsgelagenheiten

nach New-Yorck am 15. jeden Monats,

Baltimore am 1. und 15. jeden Monats, wie auch

New-Orleans und Galveston,

und liegt das Verzeichniß sämmtlicher Ueberfahrts-Gelegenheiten bei meinen Herren Agenten zur Einsicht bereit, welche zur Abschließung von Ueberfahrts-Kontrakten zu billigsten Preisen ermächtigt sind und, so wie ich selbst, jede fernere Auskunft gern ertheilen. – Die gedruckten Ueberfahrts-Bedingungen werden unentgeltlich verabfolgt.

Bremen, Januar 1849

J. H. Buschmann, Schiffsmäkler

Nach San Francisco in Californien

8) soll, wenn sich eine genügende Anzahl Passagiere meldet, um Mitte März expedirt werden: das las Schnellsegler rühmlichst bekannte kupferfeste und gekupferte schöne Bremer Schiff „Estaffette“, Kapt. D. H. Heyen

Ueber Passagepreise und sonstige Bedingungen ertheilen nähere Auskunft die Korrespondenten des Schiffes Herren v. Buttell et Stissel und der Unterzeichnete.

Ferner, wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Passagiere meldet, am 1. April das schöne kupferfeste und gekupferte schnellsegelnde dreimastige Bremer Schiff „Johann Georg“ Kapt. C. Wessels, und am 15. April das ausgezeichnete schnell segelnde kupferfeste und gekupferte Bremer Schiff „Canopus“, Kapt. C. H. Buschmann.

Ich halte diese mit allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten versehene Schiffe sowohl Kajüts- als Zwischendecks-Passagiren bestens empfohlen.

Bremen, Januar 1849

J. H. Buschmann, Schiffsmäkler

17. Februar 1849, Nro. 41, S. 158

Vermischte Nachrichten

3) Die regelmäßigen amerikanischen Postschiffe zwischen London und New-Yorck gehen jeden 6. 13., 21. und 28. jeden Monats von London ab, uns ist der Unterzeichnete zu direkten Einschreibungen bevollmächtigt. Die Preise sind billig gestellt; Kinder zahlen beträchtlich weniger als Erwachsene, Säuglinge sind ganz frei. Die Schiffe zeichnen sich durch bequeme Einrichtungen, Höhe der Zwischendecke und Größe (800-1200Tonne) vortheilhaft aus.

Am 21. März geht ein schöner Dreimaster von London nach New-Orleans. Näheres auf frankirte Anfragen bei dem unterzeichneten Agenten in Wesel.

von der Trappen.

4) Zu den am 1. und 15. abgehenden Schiffen der Herren F. J. Wichelhausen et Comp. in Bremen nach New-Orleans sind noch einige Plätze frei. Ueber billigen Bedingungen ertheilt Auskunft

S. Adler

23. Februar 1849, Nro. 46, S. 179

Bekanntmachung

7) Familien-Verhältnisse halber wünsche ich nach Amerika auszuwandern, und stelle deshalb meine in hiesiger Stadt gelegene Bierbrauerei zum Verkauf aus. Dieselbe ist neu nach den besten baierischen Mustern eingerichtet und hat einen Absatz von jährlich 1500 Ohm, wovon 300 Ohm in der damit verbundenen Schenke verschenkt werden. Die Brauerei empfängt bei dem Preis von 1 Thlr für den Berl. Scheffel Gerste p. Ohm 6 Thlr. und für ½ Maß in der Schenke 1 Sgr. 3 Pfr.

Kauflustige belieben sich in Franco-Offerten direkt an mich zu wenden.

Bielefeld den 20. Februar 1849

Chr. Nasse

27. Februar 1849, Nro. 49, S. 191, 192

Auswanderung

12) Von Bremen aus expedire ich Anfang und Mitte jeden Monats nach Amerika, namentlich nach New-Yorck, Baltimore, New-Orleans ec. zur Aufnahme von Passagieren bequem eingerichtete dreimastige Segelschiffe, und habe die Herren Laporte et Krüger in Münster, Ludgeri-Straße No. 184, autorisirt, zu den billigsten, hier am Orte zu bedingenden Preise Schiffskontrakte abzuschließen.

Bremen im Februar 1849

Ed. Ichon, obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler

1. März 1849, Nro. 51, S. 200

Nach New-Yorck, Baltimore und New-Oreans

9) fertigen wir am 1. und 15. Tage eines jeden Monats große schellsegelnde gekupferte dreimastige Schiffe erster Klasse ab, versehen mit geräumigen hohen Zwischendeck, und ist Herr Herm. Diepenrock in Warendorf von uns bevollmächtigt, bündige Kontrakte zu zeitgemäß billigen Preisen dafür abzuschließen, daher wir Auswanderungslustige ersuchen, sich baldigst an ihn zu wenden.

Bremen im Februar 1849

Lüdering et Comp.Schiffsrheder und Schiffsbefrachter, auch Badisch und Nassauische Konsuln.

10. März 1849, Nro. 59, S. 233

Benachrichtigung für Auswanderer

6) Das Comptoir für Auswanderer, Herren Carl Pokrantz et Comp. in Bremen expedirt regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats während der Dauer der Schifffahrt schöne große gekupferte 3mastige Schiffe nach New-Yorck und Baltimore, so wie im Frühjahr und im Herbst nach New-Orleans und Galveston; außerdem in der ersten Hälfte des April nach Rio de Janeiro, Valparaiso in Chili und St. Francisco in Californien.

Unterzeichneter ist zum Abschluß von Kontrakten unter den billigsten und vortheilhaftesten Bedingungen ermächtigt und gerne bereit, auf portofreie Anfragen über Alles nähere Auskunft zu ertheilen.

B. H. Koberg

14. März 1849, Nro. 62, S. 244

Vermischte Nachrichten

8) zu den am 1. und 15. abgehenden Schiffen von Bremen nach New-Yorck können Passaire noch Plätze erhalten und wollen sich ja frühzeitig melden in Münster bei S. Adler

F. J. Wichelhausen et Comp.

27. März 1849, Nro. 73, S. 289

Bekanntmachungen

10) Die einzig regelmäßigen amerikanischen Postschiffe zwischen London und New-York gehen jeden 6., 13., 21., und 28. jeden Monats von London ab, und ertheilt der Unterzeichnete direkte Einschreibung zu den billigsten Preisen. Kinder zahlen beträchtlich weniger als Erwachsene, Säuglinge sind ganz frei.

Die Schiffe zeichnen sich durch ihre Größe und bequeme Einrichtung vortheilhaft aus. Die Zwischendecke sind 7 ½ bis 8 fuß hoch, und es dürfen nur je zwei Personen zusammen schlafen, während in anderen Häfen 4 oder 5 zusammen liegen müssen.

Die nächsten Schiffe sind bereits vollständig besetzt, weshalb Anmeldung zeitig erfolgen müssen.

Wesel den 19. März 1849

Der Agent: von der Trappen

30. März 1849, Nro. 76, S. 301

Nachricht für Auswanderer

13) Ich habe eine Expedition gegründet, die zum Zweck hat, denjenigen, welche, ihre Heimat verlassend, über Antwerpen nach Amerika auszuwandern beabsichtigen eine sichere und billige Ueberfahrt zu bieten, und sie zugleich vor den vielen Mißbräuchen, denen bis zu ihrer Ausschiffung ausgesetzt sind, zu schützen.

Indem ich Auswanderungslustige, welche sich meiner Vermittlung bedienen wollen, einlade, sich – in portofreien Briefen – zeitig mit mir über die Bedingungen zu benehmen, bringe ich zugleich hierdurch zur Kenntniß, daß mit mir über Bedingungen zu benehmen, bringe ich zugleich zur Kenntniß, daß ich auf einem in kurzem nach New-Yorck abfahrenden Schnellsegler noch mehrere Passagier-Plätze zu vergeben habe.

Köln den 21. März 1849

L. Urban (Lyskirchen No. 14.

31. März 1849, Nro. 77, S. 305

Vermischte Nachrichten

8) Fortwährend Expedition von Bremen nach New-Yorck ec. Näheres ertheilt der Haupt-Agent S. Adler in Münster

F. J. Wichelhausen et Comp.

1. April 1849, Nro. 78, S. 309

Vermischte Nachrichten

Central-Verein für Auswanderung zu Köln und Düsseldorf

7) Der Verein übernimmt die Beförderung der Auswanderer von bestimmten Sammelplätzen zu fest normirten Preisen. Die näheren Bedingungen enthält der Prospekt, welcher auf allen landrätlichen Aemtern, wie auch bei allen Haupt- und Unteragenten entgegen genommen werden kann.

Zum Haupt-Agenten haben wir den Herrn Wilh. Tourneau in Münster für den Regierungs-Bezirk ernannt.

Köln den 28. März 1848

J. A. Röder. Der Central-Verein
E. Frremery. L. Spiegelthal

7. April 1849, Nro. 83, S. 329

Vermischte Nachrichten

Central-Verein für Auswanderung zu Köln und Düsseldorf

9) konstituirt unter dem Schutze und mit Genehmigung der hohen Staats-Regierung, übernimmt die Beförderung der Auswanderer nach allen überseeischen Häfen von bestimmten Sammelplätzen zu fest normirten Preisen.

Prospektus, Informationen so wie Preisverzeichniß sind in unserem Geschäfts-lokale, wie auch auf unseren sämmtlichen Agenturen unentgeltlich entgegen zu nehmen.

Köln den 31. März 1848

J. A. Röder. Der Central-Verein
E. Frremery. L. Spiegelthal

Zu Abschlüssen von Ueberffahrts-Verträgen empfiehlt sich

Münster den 2. April 1849

der Haupt-Agent W. Tourneau, Verspohl 142

10) Da sich in Betreff der sicheren und prompten Beförderung der Auswanderer allerlei unwahre Gerüchte verbreiteten, deren Grundlosigkeit bereits nachgewiesen ist, so erklären wir hiermit, daß Auswanderer, welche bei uns zur Abfahrt nach New-yorck, Baltimore und New-Orleans am 15. und 22. April akkodiren, selbst bei einer möglichen Blockade auf eine durchaus sichere, prompte und ungehinderte Abfahrt mit neutralen Dreimastern rechnen können, wobei wir uns zugleich verpflichten, die Preise niedriger zu stelle, als Auswanderer sie in Bremen bedingen können.

Münster den 5. April 1849

Laporte et Krüger
bevollmächtigte Agenten von Ed. Ichon in Bremen

11) Von Antwerpen nach New-Yorck am 10. und 15. April das Schiff Gasyow und Ortelius. Schiffskontrakte sind bei mir in Empfang zu nehmen. S. Adler

19. April 1849, Nro. 93, S. 368

Vermischte Nachrichten

Von Antwerpen nach New-Yorck

7) Gegen Ende dieses Monats fährt ein guter schnellsegelnder Dreimaster nach New-Yorck ab. Näheres über den billigst gestellten Frachtpreis ertheilt auf frankirte Anfragen

Köln den 12 April 1849

L. Urban

22. April 1849, Nro. 96, S. 379

Vermischte Nachrichten

7) Von Herren Pakrantz et Comp. in Bremen bin ich beauftragt, Schiffskontrakte für

Auswanderer vorläufig zur Abfahrt am 22. et 28 d. M. abzuschließen und zwar in sicheren neutralen Schiffen und zu den billigsten Preisen.

Münster den 21. April 1849

B. H. Koberg

2. Mai 1849, Nro. 104, S. 412, 413

Vermischte Nachrichten

5) In der Provinz Westfalen soll in jedem Kreise eine Agentur für ein solides Auswanderungs-Geschäft gegründet werden; die Beförderung geschieht über Rotterdam und Havre, Antwerpen, Bremen, nach allen Plätzen Nord-Amerika's, und könne sich Unternehmungslustige deshalb franco an den Unterzeichneten wenden.

Gleichfalls ertheile ich Nachricht denjenigen, welche auswandern wollen, über Abgang der Schiffe und Preise. Düsseldorf den 1. Mai 1849

A. E. Gerhardt, General-Agent, Bilkerstraße No. 1029

8. Mai 1849, Nro. 109, S. 433

Bekanntmachung

7) Auswanderern nach Amerika dient zur Nachricht, daß wir ermächtigt sind, ungeachtet der Blokade Schiffkontrakte zu den billigsten Preisen abzuschließen und für die sichere, ungefährdete und prompte Beförderung eintreten.

Münster den 6. Mai 1849

Laporte et Krüger

12. Mai 1849, Nro. 113, S. 449, 450

Vermischte Nachrichten

Central-Verein für Auswanderung zu Köln und Düsseldorf, konstituiert unter dem Schutze und mit Genehmigung der hohen Staats-Regierung.

Der Verein übernimmt die Beförderung der Auswanderer nach allen überseeischen Häfen von bestimmten Sammelplätzen zu den billigsten fest normierten Preisen über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Havre – Zum Abschließen von Ueberfahrts-Verträgen empfiehlt sich

Münster den 9. Mai 1849

W. Tourneau, Ludgerie-Thor 201

15. Mai 1849, Nro. 115, S. 457

Vermischte Nachrichten

8) Auswanderern nach Amerika dient zur Nachricht, daß ich ermächtigt bin, ungeachtet der Blokade Schiffskontrakte zu den billigsten Preisen abzuschließen, und für die sichere, ungefährdete und prompte Beförderung mit neutralen Schiffen eintreten.

Münster

B. H. Koberg, bevollmächtigter Agent für C. Pokrantz et Comp. in Bremen

25. Mai 1849, Nro. 125, S. 492

Vermischte Nachrichten

6) Der Verein der Herren Strecker, Klein et Stöck befördern von Antwerpen nach New-York am 20. Mai d. J. den 1000 Tonnen großen amerikanischen Dreimaster „Hattrick“ Kapt. Rochwell am 1. Juni den eben so großen Dreimaster „Sheakespeare“ Kapt. Coombs.

Einschreibung zu sehr billigen Preisen ertheilt

Wesel im Mai 1849

Ludw. von der Trappen

1. Juni 1849, Nro. 130, S. 516

Vermischte Nachrichten

5) Regelmäßige Spedition von Antwerpen nach New-Yorck. Näheres bei S. Adler in Münster.

v. Eeten et Comp.

24. Juni 1849, Nro. 150, S. 599

Vermischte Nachrichten

Auswanderung nach Amerika

14) Es bietet sich dazu über Antwerpen am 1. und 15. jeden Monats sichere Schiffsgelegenheit dar, und sind wir von den Herren Strecker, Klein et Stöck daselbst beauftragt, Passagiere unter den vortheilhaftesten Bedingungen anzunehmen.

Münster den 23. Juni 1849

Laporte et Krüger

26. Juni 1849, Nro. 151, S. 602

[Todeserklärung]

[...] Tagelöhner Franz Joseph Kuhlman, geboren zu Münster den 18. December 1806, welcher vor etwa 14 Jahren nach Holland ausgewandert. [...]

Münster den 4. December 1848

Königliches Land- und Stadtgericht
Hülsmann Stein

29. Juni 1849, Nro. 154, S. 617

Vermischte Nachrichten

Nach New-Yorck und Baltimore

14) fertigen wir ohne Unterbrechung von dem nahe gelegenen neutralen Emsfluß regelmäßig große dreimastige Schiffe erster Klasse unter neutraler Flagge, am 1. Juli die großen amerikanischen Dreimaster Sarah und Stephan Lürmann. Die Abfahrt vom Bremen erfolgt wie bisher am 1. und 15. Tage eines jeden Monats. vom 12. August an expediren wir auch große Schiffe nach New-Orleans. Anmeldungen nehmen unsere Agenten sowohl als wir entgegen, und verbürgen wir den Passagieren vollkommenste Sicherheit in Betreff des dänischen Krieges. Eben so wird die Verladung von Gütern von Bremen nach Amerika vollkommen sicher bewerkstelligt.
Bremen im Juni 1849

Lüdering et Comp.

Schiffbefrachter, Kaufleute und Konsuln

30. Juni 1849, Nro. 155, S. 619

Vermischte Nachrichten

Besonders zu empfehlende Passagier-Gelegenheit nach Süd-Australien

8) Von Hamburg nach Melbourne und eventualiter Port-Adelaide segelt das eigens zu dieser Fahrt neu erbaute und besonders zweckmäßig dazu eingerichtete schöne, sehr schnell segelnde kupferbodene Hamburger Fregattschiff „Emmy“, groß 900 Tons, geführt vom Kapitain Matthias Wilcken.

Dieses Schiff bietet in der eleganten und schönen Kajüte, so wie in dem sehr geräumigen luftigen und hohen Zwischendeck den Passagieren besondere Bequemlichkeiten.

Die Auswanderer, welche von dieser ausgezeichneten Gelegenheit Gebrauch zumachen wünschen, werden ersucht, sich baldigst in portofreien Briefen zu melden bei den Eignern des Schiffes:

Herrn J. C. Godeffroy et Sohn in Hamburg,

Herrn Eduard Delius in Bremen, Wall No. 19 B

und bei dem Schiffsmakler Friedrich Brödermann in Hamburg.

Da die Elbblockade den Abgang des Schiffes am 1. Juli nicht gestattet, so muß die Abfahrt verschoben werden, und wird der Abgangstag nach Aufhebung der Blockade sofort durch diese Blätter bekannt werden.

4. Juli 1849, Nro. 158, S. 633

Vermischte Nachrichten

10) am 15. Juli Expedition nach New-Yorck. Näheres ertheilen die Herren S. Adler in Münster und F. J. Wichelhausen in Bremen.

6. Juli 1849, Nro. 160, S. 641

Vermischte Nachrichten

7) Am 20. d. expediren wir das Schiff „Elisabeth Dennison“ Kapt. Post. Der Herr s. Adler ertheilt Näheres.

10. Juli 1849, Nro. 163, S. 653

Vermischte Nachrichten

Auswanderung

12) Für das am 20. d. M. von Antwerpen nach New-Yorck absegelnde amerikanische dreimastige Schiff Lucania Kapt. Hamilton können wir Passagiere unter billigst gestellten Bedingungen annehmen.

Münster den 8. Juli 1849

Laporte et Krüger

21. Juli 1849, Nro. 173, S. 689

Vermischte Nachrichten

10) Zum 22. Juli, 1., 10. August Gelegenheit von Antwerpen nach New-Yorck. Näheres ertheilt Herr. S. Adler in Münster

van Eeten et Comp.

22. Juli 1849, Nro. 174, S. 693

Vermischte Nachrichten

9) Zum 1. und 15. August finden Auswanderer Gelegenheit von Bremen nach New-Yorck ec. Näheres ertheilt Herr S. Adler in Münster

F. J. Wichelhausen et Comp.

29. Juli 1849, Nro. 180, S. 716

Vermischte Nachrichten

Regelmäßige Post- und Paket-Schiffahrt
zwischen Havre und Nord-Amerika

5) Die Schiffe der General-Agentur Washington Finlay fahren regelmäßig
von Havre nach New-Yorck den 9., 19. und 29. eines jeden Monats,
New-Orleans den 9. und 29 August

Damit in Verbindung gehen die Züge unter Führung von Kondukteuren
von Köln den 2., 11. und 22 über Rotterdam }
6., 14. und 24 über Paris } nach Havre ab.

Mit dem Schiffe vom 9. August beginnen die regelmäßigen Fahrten nach New-Orlean für diesen Herbst.

Die Ueberfahrt geschieht durch tüchtige Dreimasterschiffe erster Klasse, deren zweckmäßige innere Einrichtung und pünktliche Abfahrt rühmlichst bekannt sind.

Die Beförderung der Auswanderer und ihres Gepäcks so wie die Assekuranz des letzteren wird von Köln ab übernommen durch die unterzeichnete Agentur des Herrn Washington Finlay.

Gleichzeitig finden regelmäßige Beförderungen über Antwerpen nach New-York den 5., 15. und 25. eines jeden Monats so wie tägliche Expeditionen von Auswanderern nach den Häfen von Havre, Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg und London statt.

Albert Heimann

Friedrich Wilhelmstraße No. 3 und 4

Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen bereitwilligst

P. J. Thüssing

Münster den 29. Juli 1849

31. Juli 1849, Nro. 181, S. 721

Vermischte Nachrichten

Da die Blokade der Weser aufgehoben und dadurch frei Fahrt für alle Schiffe wieder eingetreten ist, so finden nunmehr von Bremen aus am 1. und 15. jeden Monats die regelmäßigen Abfahrten nach New-Yorck, Baltimore und New-Orleans statt und können wir nun zu bedeutend herabgesetzten Preisen Passagiere annehmen.

Münster den 30. Juli 1849

29. August 1849, Nro. 183, S. 729

Nachricht für Reisende nach Amerika

6) Vom 15. August dieses Jahres an expediren wir wieder regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große dreimastige gekupferte Schiffe erster Klasse nach New-Yorck, Baltimore, Philadelphia und New-Orleans; am 1. bis 15. September und am 1. bis 15. Oktober nach Galveston in Texas; am 15. August nach Port-Adelaide in Süd-Australien.

Die aufs Billigste gestellten Ueberfahrtspreise und sonstigen Bedingungen sind bei dem Herrn B. H. Kock in Coesfeld zu erfahren.

Bremen den 27. Juli 1849

F. J. Wichelhausen et Comp

7) Auswanderer nach Amerika benachrichtige ich, daß sofort nach Aufhebung der Blockade, Anfangs August, die Verschiffungen wieder direkt von der Weser beginnen. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich sehr billige Ueberfahrtspreise feststellen und eine in jeder Hinsicht prompte, ungefährdete und reelle Beförderung zusichern kann.

B. H. Koberg

bevollmächtigter Agent für Carl Pokrantz et Comp. in Bremen.

5. August 1849, Nro. 186, S. 742

Vermischte Nachrichten

Central-Verein für Auswanderung

konstituirt unter dem Schutze und mit Genehmigung der hohen Staats-Regierung,

14) Regelmäßige Beförderung der Auswanderer über Bremen, Hamburg Havere, Antwerpen, Rotterdam mit vorzüglichen Dreimastschiffen erster Klasse am 1., 10., 15., 20., und 30. jeden Monats.

Der Verein übernimmt auch die Beförderung von New-Yorck mittels Dampfschiffen und Eisenbahnen in Innere von Amerika.

Näheres in Münster bei Herrn W. Tourneau, Ludgeri-Thor No. 201

7. August 1849, Nro. 187, S. 745

Vermischte Nachrichten

2) Nachricht für Auswanderer von Bremen und Antwerpen am 1., 10. und 31. August. Näheres ertheilt

S. Adler

21. August 1849, Nro. 199, S. 793

Nachricht für Auswandere

6) Zu den im Laufe dieses Semesters durch den Herrn F. W. Bödeker jun., H. A. Heineken Nachfolger in Bermen, sehr häufig statthabenden Schiffs-Expeditionen nach Baltimore, New-Yorck, New-Orleans, Galveston, Philadelphia, Batavia, Rio de Janeiro, Charleston, Capstadt, Valdivia, Port Adelaide, San Francisco nehme Passagier zu neuerdings ermäßigten Preisen an.

Münster den 19. August 1849

Conrad Fisch

23. August 1849, Nro. 201, S. 801

Bekanntmachung

9) Die rühmlichst bekannte amerikanischen Postschiffe gehen jeden 6., 13., 21. und 28. von London nach New-Yorck ab.

Nährere Auskunft in Münster bei Herrn August Staedeler

Wesel im August 1849

von der Trappen, Haupt-Agent

Am 15. September geht das schöne gekupferte amerikanische Packetschiff „Boston“ Kapt. Graus, 1000 Tonnen groß, nach New-Orleans.

19. September 1849, Nro. 224, S. 893

Vermischte Nachrichten

5) Bei J.H. Deiters ist zu haben:

Rathschläge und Regeln für Auswanderer ec. von Flügel. 16. geh. 5 Sgr

20. September 1849, Nro. 225, S. 896

Vermischte Nachrichten

6) Die einzig regelmäßigen Postschiffe zwischen London und New-Yorck gehen jeden Monats viermal und ist der Unterzeichnete zu direkten Einschreibungen bevollmächtigt. Die Preise sind billig gestellt; Kinder zahlen beträchtlich weniger als Erwachsene, Säuglinge sind ganz frei. Die Schiffe sind 8-1200Tonnengroß, mit bequemen Einrichtungen und 7 ½ bis 8 Fuß hohen Zwischendecken versehen- Es werden ur zwei Personen in ein Bett gelegt .

Wesel im September 1849 von der Trappen, Haupt-Agent

Näheres in Münster bei Herrn August Staedeler.

23. September 1849, Nro. 228, S. 908

Vermischte Nachrichten

Nachrichte für Auswanderer

3) Von dem Bevollmächtigten des Königl. Preußischen Domainen- und Forsten-Fiscus Herrn Bindernagel in Berlin ist mir eine General-Agentur für die Provinzen Rheinland und Westfalen zum Verkauf einer Anzahl in Westpreußen gelegner kleiner Bauerngütern von getheilten Königlichen Domainen und Rittergütern übertragen worden.

Rheinländer und Westfälinger, welche sich zum Auswandern nach Amerika ec. ec. entschlossen haben und dort die Landwirtschaft betreiben wollen, wird eine Gelegenheit geboten, die heimathlichen Verhältnisse nicht zu stören, sich und ihre Nachkommen eine behagliche Zukunft gleich schon von vorn herein gründen zu können.

Der Morgen des Landes kostet durchschnittlich, Wiese mitgerechnet, 15 à 20 Thaler; alle Fruchtarten, z. B. Weizen, Roggen Gerste ec. gedeihen sehr gut, wenn ach unserer Weise die Ackerwirtschaft betreiben wird. Absatzgelegenheiten sind sehr gut und reichlich vorhanden.

Die Bauerngüter, welche abgeben werden können nicht unter 50 Morgen und nicht über 400 enthalten.

Zur Bestreitung der Reisekosten erhält jeder neue anziehende Ortsbürger einen Zuschuß von 60 Thlr. ec. Die Reise bis an Ort und Stelle kann mit wenig Kosten in 3-4 Tagen abgemacht werden. die Handzeichnungen, ein Verzeichniß der zu verkaufenden Kolonistenstellen nebst Einteilung der Kulturarten, und die Bedingungen, wie solche verkauft werden, so wie überhaupt die spezielle Auskunft bin ich gern bereit, auf portofreie Anfragen unentgeltlich mitzutheilen.

Geldern im September 1849

J. Kaufmann

Haupt-Agent für die Provinzen Rheinland und Westfalen

Koloniestellen-Verkauf

Parzelle: X. Morgen	105. 17 Ruth.	Ackerland, Wiesen, Torf, Gärten ec	Thlr.	1675
XI.	250. 51			3733
XIII.	104. 81			2398
I.	221. 8			2625
VI.	106. 107			1739
XV.	431. 70			7080
XIX.	308. 82			3994

Das Dominium liegt an der Berlin-Königsberger-Chausee, hat vorzügliche Weizen- und Gerstenboden, auch eine vortheilhafte Lage zum Absatz der Produkte, und ist in einem vortrefflichen Kulturzustande, eben so ist das Wiesenverhältnisehrgünstig. Die Parzelle VI. eignet sich der frequentierten Lage wegen für eine Gastwirthschaft und Kolonialwaaren-Handlung.

Geldern im September 1849

J. Kaufmann

Haupt-Agent für die Provinzen Rheinland und Westfalen

27. September 1849, Nro. 231, S. 920

Vermischte Nachrichten

Schiffgelegenheiten nach Amerika

3) Nach New-Orleans, New-Yorck und Baltimore fertigen wir am 1. und 15. Oktober und am 1. und 15. November vorzüglich gute und große schnellsegelnde dreimastige Schiffe erster Klasse ab, mit besten Lebensmitteln aufs Vollständigste ausgerüstet und von erfahrenen deutschen Kaipains geführt. Nach Galveston fertigen wir Mitte Oktober ein für diese Fahrt sich eignendes gute Schiff ab. Die Uebefahrtspreise sind auf Billigste gestellt, und wolle man sich wegen Belegung von Plätzen an unsere Agenten oder an uns baldigst wenden.

Bremen im September 1849

Lüdering et Comp.

Schiffseigenthümer, Kaufleute und Konsuln.

3. Oktober 1849, Nro. 236, S. 941

Vermischte Nachrichte

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Hull

8) Die nächste Expedition des englischen Dampfschiffes „Garzelle“ Kapt. J. Main findet statt:

von Hull Sonnabend den 6. Oktober

von Bremen Sonnabend den 13. Oktober

ferner jeden Sonnabend abwechselnd von Hull und von Bremen

Weitere Auskunft ertheilen: in Hull Herrn N. Veltmann et Comp.

in Bremen Herr Ed. Ichon, Schiffsmakler

21. Oktober 1849, Nro. 252, S. 1006

Vermischte Nachrichte

Schiffs-Gelegenheit

5) Am 25. Oktober, 1. und 15. November fahren noch schnellsegelnde Dreimaster von Bremen nach New-Orleans, New-Jork und Baltimore. die Ueberfahrtspreise sind jetzt weit billiger, als es im ganzen Jahr der Fall gewesen ist.

Münster den 19. Oktober 1849

Laporte et Krüger

3. November 1849, Nro. 263, S. 1051

Vermischte Nachrichte

Benachrichtigung für Auswanderer

8) Zum 15. November findet von Bremen durch die Herren Carl Pokrantz et Comp. bestimmt noch eine, vermuthlich die letzte diesjährige Expedition von Passagieren mit großen, sehr schönen dreimastigen Schiffen statt.

Ich darf auf diese Ueberfahrtsgelegenheit u so mehr aufmerksam machen, als die Preise Billiger sind denn jemals, und namentlich nächstes Frühjahr bedeutend höher stehen werden. Zu näherer Auskunft bin ich stets bereit

B. H. Koberg